Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 63. Leipzig, Mittwoch den 18. März 1903. **70. Jahrgang.**

A. Hartleben's Verlag.

Demnächst beginnt mit **Lieferung 1** zu erscheinen:

Ⓩ

Die Frauen des Orients

in der Geschichte, in der Dichtung und im Leben.

In 25 Lieferungen. **In 25 Lieferungen.**

Von

Amand Freiherr v. Schweiger-Lerchenfeld.

Mit 11 farbigen, 15 schwarzen Vollbildern und ca. 350 Text-Abbildungen.

Preis der Lieferung 1 Mark.

Ausgabe in 10tägigen Zwischenräumen.

Das Werk, welches wir hiermit Ihrer besonderen Fürsorge empfehlen, ist ein vollständiges Novum in der Literatur. In keiner Sprache existiert auch nur etwas Ähnliches. Es ist das Ergebnis jahrzehntelanger einschlägiger Studien, die stupende Arbeit eines hervorragenden Orientkenners, dessen grundlegendes, vor einer Reihe von Jahren erschienenes Werk („Der Orient") innerhalb eines Vierteljahres in neun fremde Sprachen übersetzt wurde.

Der Name des Verfassers deckt also hier die Ware. Es ist ein durchaus ernstes, würdiges Werk, fern von jeder Pikanterie, ein Werk, dessen Inhalt sich aus reicher Lebenserfahrung in den sonnigen Ländern des Morgenlandes und aus umfassenden Quellenstudien in den Literaturen der Araber, Perser, Inder und Osmanen zusammensetzt. Bei dem starkentwickelten Bildungstriebe unserer Frauen wird diese Arbeit — im wohltuenden Gegensatze zu der überhandnehmenden Hochflut modern-erotischer Literatur — vornehmlich auf weibliche Leserkreise Eindruck machen. Diese Kreise werden in dem Werke einen erhebenden Beleg dafür finden, welche hervorragende Rolle die in ihren Vorstellungen lediglich als „Haremsdamen" figurierenden orientalischen Schwestern bei den Arabern, Persern, Indern u. s. w das ganze Altertum und Mittelalter hindurch spielten. Eine gediegenere und belehrendere Lektüre im kulturgeschichtlichen Sinne wie diese ist unseren Frauen schon lange nicht dargeboten worden.

In seiner Ausstattung ist das Werk tadellos. Weit entfernt, ein sogenanntes „Ethnographisches Bilderbuch" zu sein, wie derlei in letzter Zeit mehrfach auf den Markt kam, bezeugen unter anderem die Reproduktionen zahlreicher, zum Teil seltener orientalischer Miniaturen, dass es dem Verfasser darum zu tun war, seinem Werke auch illustrativ den Stempel einer aussergewöhnlichen Leistung von dauerndem Werte aufzuprägen. In Anbetracht seines gediegenen Inhaltes und seines vornehmen Äusseren ist der Kundenkreis dieses Werkes unbeschränkt. Auch bezweifeln wir nicht, dass es vermöge seiner Eigenart und im Hinblicke auf die moderne gesellschaftliche und geistige Strömung in der Frauenwelt allenthalben das grösste Interesse erregen wird. — In diesem Sinne erbitten wir Ihre werktätige Unterstützung und sind wir überzeugt, dass Ihre Verwendung für „Die Frauen des Orients" sich reichlich lohnen wird.

In 25 Lieferungen à 1 Mark. Lieferung 1 beliebig à cond. mit 50%. Ab 7/6 Fortsetzung Lieferung 1 gratis. Kontinuation 30%, 7/6. Ab 20 Kontinuation glatt 40% bar.

A. Hartleben's Verlag in Wien.